

20 Jahre Mensch und Umwelt Kämpfelbach – großes Johannisfeuer im Tal

Am 20. Juni, kurz vor dem längsten Tag und der kürzesten Nacht haben wir uns auf dem Vereinsgrundstück im Tal zwischen dem Beachvolleyballplatz und dem Vereinsheim des Kleintierzüchtervereins Ersingen zusammengefunden, um die Sommersonnenwende und dieses Jahr speziell, unser 20jähriges Vereinsbestehen zu feiern.

Die Verehrung der Sonne und des wiederkehrenden Lichtes geht auf Traditionen in prähistorischer Zeit zurück. Die Sonne hatte essentielle Bedeutung für das irdische Überleben. Die Sommersonnenwende trug einen Aspekt des Todes und der Vergänglichkeit in sich. Dem gegenüber standen die länger werdenden Tage nach der Wintersonnenwende, die Leben und Auferstehung verkörperten. Mit der Sommersonnenwende am 21. Juni werden die Tage wieder kürzer bis am 21. Dezember sich das Blatt von neuem wendet und wieder dem Licht zustrebt. Dies ist ein ständiger Kreislauf des Lebens in unserem Sonnensystem.

Nach monatelangen Vorbereitungen konnte das Fest trotz ungünstiger Wetterlage um 16:00 Uhr wie geplant starten. Wir hatten Pavillons aufgestellt unter denen unsere kleinen und großen Gäste ein trockenes Plätzchen bei den anfänglichen Regengüssen fanden. Den Auftakt machte Heidemarie Otto mit ihrer mobilen Puppenbühne und dem Stück: „Kasperle und der Schatz vom Johannisfest“ auf das viele erwartungsvolle Kinderaugen warteten. Einen herzlichen Dank an die Leitung und des Kindertreffs die uns mit ihrem Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen von innen heraus erwärmt haben. Am Ende des spannenden Stücks in 3 Aufzügen erwartete die Kinder der Inhalt der Schatztruhe die der Kasperle mit Hilfe der Gretel und ihrem treuen Hund der Hexe wieder abgeluchst hatten.

Nach einer kleinen Pause begann die Märchenerzählerin Irina Kozova in unserem heimeligen Weidenhaus die Kinder mit Liedern zum Mitsingen auf das kommende Märchen einzustimmen.

Zwischendurch hatten wir noch einen Gast aus Afrika der uns mit seinen Gitarrenklängen und bekannten Liedern aus der Pop und Rockszene unterhielt.

Um 18:00 Uhr ging es dann mit Dominik Flohr auf eine Geocaching Tour die von den Kindern wie auch von einigen Erwachsenen mit Spannung und viel Spaß begleitet wurden.

Nach längerer Suche fanden wir das zu Objekt in 4 Meter Höhe.

Danach hatte auch das Wetter ein Einsehen mit uns und die Schleusen blieben den restlichen Abend und Nacht geschlossen. Sogar einige Sterne ließen sich am Firmament blicken als zur Abenddämmerung das Feuer entzündet wurde. Nun wurde es richtig gemütlich und wir konnten uns an den wärmenden Strahlen des Feuers freuen. Im lodernden Schein des Johannisfeuers führte uns Kvedulf der Feuerkünstler (Sebastian Bellitto) noch sein Spiel mit dem Feuer mit Pois und Stäben vor das mit gebührendem Applaus belohnt wurde.

Alles in allem war es trotz des nicht gerade einladenden Wetters ein gelungenes Fest. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder und FreundInnen von Mensch und Umwelt Kämpfelbach, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an den TVE für die Möglichkeit, die Toiletten zu nutzen und uns mit Strom zu versorgen.